

Kreisklasse 4 Bayreuth / Kulmbach Saison 2019/21

-- Corona – Spielzeit --

21.07.2019 SG Oberland - SSV Kasendorf 2 2:2 (1:1) [lesen...](#)
24.07.2019 TSV Neudrossenfeld3 - SG Oberland 3:1 (1:0) [Statistik...](#)
27.07.2019 SG Oberland - SV Motschenbach 1:1 [lesen...](#)
04.08.2019 TSC Mainleus - SG Oberland 0:1 [lesen...](#)
11.08.2019 SG Oberland - ASV Marktschorgast 5:0 [lesen...](#)
18.08.2019 FC Neuenmarkt 2 - SG Oberland 1:2 [lesen...](#)
24.08.2019 SG Oberland - SV Hutschdorf 2:0 [lesen...](#)
29.08.2019 VfR Katschenreuth2 - SG Oberland 1:2 [lesen...](#)
01.09.2019 SG Oberland - FC Kirchleus 5:0 [lesen...](#)
07.09.2019 TSV Trebgast - SG Oberland 3:1 [lesen...](#)
15.09.2019 TSV Thurnau - SG Oberland 5:1 [lesen...](#)
22.09.2019 SG Oberland - TDC Lindau 1:1 [lesen...](#)
29.09.2019 SG Kupferberg - SG Oberland 3:1 [lesen...](#)
03.10.2019 SG Oberland - Blaicher SC Kulmbach 3:2 [lesen...](#)
06.10.2019 VfB Kulmbach - SG Oberland 1:2 [lesen...](#)
12.10.2019 SSV Kasendorf2 - SG Oberland 5:1 [lesen](#)
20.10.2019 SG Oberland - TSV Neudrossenfeld3 2:1 [lesen...](#)
27.10.2019 SV Motschenbach - SG Oberland 3:2 [lesen...](#)
03.11.2019 SG Oberland - TSC Mainleus abgesagt
10.11.2019 ASV Marktschorgast - SG Oberland 2:3 [lesen...](#)
20.09.2020 SG Oberland - SG Kupferberg 3:2 Liga-Pokal [lesen...](#)
04.10.2020 SV Hutschdorf . SG Oberland 5:2 [lesen...](#)
10.10.2020 SG Oberland - VfR Katschenreuth2 2:4 [lesen...](#)
18.10.2020 FC Kirchleus - SG Oberland 3:0 [lesen...](#) Daten
25.10.2020 SG Oberland - TSV Trebgast 0:2 [lesen...](#)

25.10.2020

KK4

SG Oberland - TSV Trebgast 0:2 (0:1)

SGO: J. Brand - J. Teufel, Goedde, Ph. Burger, Dünkel, Vanderlei, P. Rucker, L. Brand, C. Schramm, C. Röder, P. Weiß

eingewechselt: F. Huber, J. Ott, Weingardt

TSV: Teufel - Distler, Lindner, Kauper, Terkes, Ross, Pistor, M. Keyssner, J. Keyssner, Kerner, Höreth
eingewechselt: Haas, Voit

Zuschauer: 90

SR.: Sami Sazak, Münchberg

Tore: 0:1 und 0:2 A. Pistor (10. und 48.)

Keeper verhindert höhere Niederlage

Aus dem Spiel heraus lief bei den ersatzgeschwächten Hausherren wenig bis nichts zusammen. Allenfalls Standards brachten für den besten SG-ler, Keeper Julian Brand, und seine Vorderleute etwas Entlastung. Das Aufbauspiel der Gastgeber war meist an der Mittellinie schon zu Ende, da die Gäste mit gutem Stellungsspiel und griffiger Zweikampfführung stets den berühmten Schritt schneller waren. Die Ballgewinne nutzen sie meist zu schnellem Konterspiel auf Doppeltorschütze Andreas Pistor, der zu keiner Spielphase unter Kontrolle zu bringen war. Ein kurzes SG-Strohfeuer nach dem Seitenwechsel fand mit dem 0:2 ein schnelles Ende. Kämpferisch gab die Beck-Truppe in der Folge alles, doch spielerisch konnte sie nicht mithalten, sodass der ungefährdete Gästesieg hoch verdient war. Das er nicht deutlich höher ausfiel war vor allem Keeper Julian Brand zu verdanken. Bei den Gastgebern verdiente sich noch Youngster Johannes Teufel Erwähnung.

18.10.2020

KK4

FC Kirchleus - SG Oberland 3:0 (1:0)

FC Kirchleus: Hahn - Schwarz, M. Passing, S. Lerner, Pöhlmann, J. Passing, Müller, Ruppert, Partenfelder, Leppert, Limmer
eingewechselt: Müller, Michel, Witzgall,

SG Oberland: J. Brand - K. Brand, J. Teufel, Goedde, Ph. Burger, Rektorschik, Vanderlei, Dörfler, C. Schramm, C. Röder, P. Weiß,
eingewechselt: Huber, Dünkel, J. Ott

SR.: Dieter Wagner, FSV Freienfels/Krögelstein

Gelb-Rot: Müller (FCK)

Zuschauer:70

Tore: 1:0 Partenfelder (32.); 2:0 Pöhlmann (58.); 3:0 S. Lerner (82.)

10.10..2020

KK 4

SG Oberland - VfR Katschenreuth2 2:4 (2:2)

SGO: J. Brand - K. Brand, V. Goedde, M. Rektorschik, J. Teufel, S. Dörfler, L. Vanderlei, Phi. Burger, Pa. Burger, P. Weiß, C. Schramm
eingewechselt: F.Huber, C. Dünkel, L. Brand, C. Röder

VfR2: Neidhardt - Kaske, Kirsch, Böttcher, Schubert, Fichtner, Angermann, Ammon, Wettermann, Scheibe, Wagner
eingewechselt: Maisel, J. Wagner, Schmitt

Zuschauer: 92

SR.: Klement, Faßmannsreuth

Rote Karten: Pat. Burger, SGO (90:), Scheibe (90. VfR)

Tore: 0:1 Angermann (12.); 1:1 Phil. Burger (34.); 1:2 Wettermann (35.); 2:2 Pat. Burger (36.); 2:3 Wettermann (76.); 2:4 Böttcher (80.)

VfR-Reserve nimmt auch die Oberlandhürde

Die ballsicheren Gäste bestimmten die Anfangsphase und gingen verdient durch Julian Angermann in Führung. Doch die Gastgeber wollten sich die Kerwa nicht vermiesen lassen und wurden im weiteren Verlauf auch torgefährlich. Philipp Burger gelang nach schönem Zusammenspiel der Ausgleich. Damit leitete er einen wechselhaften, aber auch beiderseits fehlerreichen Zwischenspur ein. Zunächst profitierten die Gäste, als die SG-Abwehr eine Drucksituation im Strafraum spielerisch lösen wollte, Routinier Stefan Wettermann mit einem Kopfball aber zum lachenden Dritten wurde. Aber auch auf der Gegenseite war die VfR-Abwehr nicht im Bilde. Patrick Burger traf nämlich mit einem direkt verwandelten Eckballaufsetzer glücklich zum Ausgleich und sorgte wieder für Zuversicht und neuen Schwung bei den Gastgebern.

Die hatten sich nach dem Seitenwechsel augenscheinlich einiges vorgenommen. Nun waren sie über weite Strecken die tonangebende Mannschaft mit etlichen guten Kombinationen, aber auch mit richtig ärgerlichen Fehlpässen. So blieben aussichtsreiche Torchancen aus, doch die Moral der Beck-Truppe stimmte. Als dann Stefan Wettermann bei einer Ecke vollkommen frei zum Kopfball kommen durfte, mit der erneuten Gästeführung einen Schwachpunkt der Heimelf schonungslos aufdeckte, war das Momentum wieder bei den Gästen. Maximilian Böttcher machte wenig später, ebenfalls mit einem Kopfball, endgültig den Deckel drauf. In der Schlussminute wurde es in der durchaus fairen Partie unnötig hektisch. Durch einige vorangegangene Gäste-Meckereien sichtlich genervt, zeigte SR. Klement nach einem Gerangel jeweils Rot für SG-Spieler Patrick Burger und Jens Scheibe (VfR). gs

04.10.2020

KK4

SV Hutschdorf - SG Oberland 5:2 (2:1)

SVH: Schröder - Eichner, Pfister, T. Schneider, Töpfer, S. Schneider, Fischer, Weigel, Förster, Pistor, Förster,

eingewechselt: A. Sack, Kapsch, Frisch,

SGO: J. Brand - K. Brand, Dünkel, Goedde, Schott, Rektorschik, Vanderlei, P. Rucker, Pa. Burger, C. Schramm, P. Weiß,

eingewechselt: L. Brand, F. Huber

Zuschauer: 75

SR.: C. Schunk, Kulmbach

Tore: 1:0 Förster (3. FE); 2:0 Förster (10.); 2:1 Pa. Burger (41. FE); 2:2 C. Schramm (46.); 3:2 S.

Schneider (49.); 4:2 Förster (51.);

5:2 Sack (66.)

Spielertrainer nicht zu halten

Der SVH ging früh durch einen Foulelfmeter in Führung, die Spielertrainer Förster wenig später ausbaute. Die Gäste brauchten einige Zeit um sich davon zu erholen. Doch statt höher in Rückstand zu geraten, brachte ihnen ein fragwürdiger Foulelfmeter den Anschlusstreffer.

So schmeichelte der SG der Halbzeitstand. Nach dem Seitenwechsel profitierte Schramm von einem Fehler in der Hutschdorfer Abwehr - 2:2. Fast im Gegenzug stellte S. Schneider die Führung wieder her. Zwei Minuten später erhöhte Förster, er war an allen SV- Toren beteiligt - mit einem schönen Volleyschuss auf 4:2. Das 5:2 verhinderte zunächst SG-Keeper Brand mit einem gehaltenen Elfmeter, doch in der 68. Minute war er nach toller Förster-Vorarbeit gegen den eingewechselten Sack machtlos. Nun machte sich bei den Gästen Frust breit, die Folge waren Ampelkarten für Goedde und

Dünkel.
BR

20.09.2020

Ligapokal

SG Oberland - SG Kupferberg 3:2 (1:0)

SGO: J. Brand - K. Brand, C. Dünkel, V. Goedde, J. Teufel, S. Dörfler, L. Vanderlei, D. Schott, Pa. Burger, P. Weiß, C. Schramm

eingewechselt: Huber, P. Rucker, Haas,

SGK: T. Hohner - B. Müller, D. Witzgall, A. Seidl, F. Holhut, S. Wagner, S. Holhut, K. Stapf, F. Zipfel. A. Schuberth, N. Hochstatter

eingewechselt: Schanz, Ho Ai Viet

Zuschauer: 60

SR.: do Adro, Kulmbach

Tore: 1:0 Christoph Dünkel (42.); 2:0 Patrick Burger (48.); 3:0 Carlos Schramm (53.); 3:1 Tobias Schanz (57.); 3:2 Andreas Seidl (86.)

Oberland behält verdient die Oberhand

Die Gäste konnten aus ihrer anfänglichen Überlegenheit kein Kapital schlagen. Keeper Julian Brand verhinderte gegen Sebastian Holhut mit einer Glanzparade den schnellen Rückstand (4.) und Kevin Brand kratzte akrobatisch eine Flanke in letzter Sekunde gerade noch von der Torlinie (9.). Danach kamen die Gastgeber langsam besser ins Spiel und erzielten nach einer Energieleistung von Patrick Weiß durch Youngster Christoph Dünkel die überraschende Führung und den Halbzeitstand.

Als kurz nach Wiederanpfiff Spezialist Patrick Burger per Freistoß und Carlos Schramm mit einem Doppelpack innerhalb von fünf Minuten auf 3:0 erhöhten, schien die Überraschung greifbar nahe. Tobias Schanz verkürzte wenig später, allerdings mit Verdacht auf strafbares Handspiel und brachte damit seine Mannschaft wieder auf Kurs. Schiedsrichter do Adro war bei der strittigen Aktion die Sicht versperrt. So gab es zwar lautstarken Protest der Einheimischen doch der Treffer zählte. Als Andreas Seidl dann auch noch der Anschlusstreffer gelang, blies die SG Kupferberg zum Alles oder Nichts. Die junge Beck-Truppe, 6 Spieler Jahrgang 1999 oder jünger, musste dann aber doch zittern, zumal eine hundertprozentige Konterchance von Gästekieeper Tobias Hohner per Fußabwehr vereitelt wurde. Am Ende brachten die Oberländer den knappen Vorsprung aufgrund einer kontinuierlichen Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit auch durchaus verdient noch sicher über die Zeit. .

10.11.2019

ASV Marktschorgast - SG Oberland 2:3 (1:1)

ASV Marktschorgast: Welsch - Hübner, Meier, Frankrone, Hörath, Ammon, Otto, Tryantafyllidis, Kolb, Beithner, Metzner,

eingewechselt: Rupprecht, Dzenanovic, Lauterbach

SG Oberland: J. Brand - K. Brand, Weingardt, C. Röder, A. Rucker, Goedde, Vanderlei, Groß, C. Schramm, Pa. Burger, P. Rucker

eingewechselt: R. Will

SR.: Günther, Hof

Zuschauer: 75

Gelb-Rot: Otto (ASV, 88.)

Tore: 0:1 Meier (21 Eigentor.), 1:1 Beithner (35.); 1:2 Frankrone (63. Eigentor); 1:3 C. Schramm (79.); 2:3 Beithner (88.)

Oberland behält die Oberhand

Die Partie verlief zunächst ausgeglichen. In der 21. Minute trat Vanderlei zur Ecke. Im Getümmel vor dem Tor wurde der Ball ins ASV-Tor abgefälscht. Doch bereits in der 35. Minute glich Beithner zum verdienten 1:1 aus. Nach der Pause drängte der ASV immer mehr auf die Führung, doch SG-Schlussmann Brand verhinderte diese. Wer seine Chancen nicht nutzt, wird bestraft. Und so sorgten die Marktschorgaster selbst für einen bis dato unverdienten Rückstand. Bei einem Missverständnis zwischen Torhüter Welsch und Kapitän Frankrone passierte ein unglückliches Eigentor. Einen der besten Spielzüge der SG nutzte Schramm dann in der 79. Minute zum 1:3. Doch der ASV zeigte auch in Unterzahl Charakter und verkürzte kurz vor Schluss zum 2:3. Dabei blieb es aber. (BR),

27.10.2019

SV Motschenbach - SG Oberland 3:2 (1:0)

SV Motschenbach: Götz - D. Oguzhan, Haas, H. Oguzhan, Stamm, Ramming, Ehm, Lauterbach, Woitzik, Rauh, Stenglein,
eingewechselt: Leppert, Amschler,

SG Oberland: J. Brand - P. Rucker, Rektorschik, Goedde, Vanderlei, Groß, Pa. Burger, A. Rucker, R. Will, C. Röder, Weiß
eingewechselt: Schott

SR.: Klug, SV Buchbach

Zuschauer: 80

Tore: 1:0 Lauterbach (23.); 2:0 Woitzik (55.); 2:1 Groß (58.); 3:1 Stenglein (74.); 3:2 Will (89.)

SGO mit Freistoß überrascht

Ein schnell ausgeführter Freistoß von Lauterbach führte zum 1:0 für den SVM in dieser kampfbetonten Partie. In der Nachspielzeit der ersten Halbzeit vergab Röder gegen SV Torwart Götz den Ausgleich. Nach dem Seitenwechsel bediente Ehm mit einem Ball aus der eigenen Hälfte Woitzik, der den Ball nur noch zum 2:0 einschieben musste. Die Gäste erzielten kurz darauf durch einen Groß-Direktschuss den Anschlusstreffer. Danach drängte die SG auf den Ausgleich, fing sich aber bei einem Freistoß den dritten Gegentreffer ein. Der erneute Anschlusstreffer der SG fiel zu spät. In der Schlussminute traf SV-Spieler Oguzhan noch den Querbalken des Gästetores. (kv, BR)

20.10.2019

SG Oberland - TSV Neudrossenfeld3 2:1 (0:1)

SG Oberland: J. Brand - K. Brand, Goedde, Rektorschik, Vanderlei, P. Rucker, A. Rucker, C. Schramm, R. Will, Weiß, Pa. Burger
eingewechselt: Groß, D. Schott

TSV Neudrossenfeld3: Kauper - Bezold, Gnade, Greiner, Kohler, Waldmann, Peltrie, Hermsdörfer,

Svagr, Roß, Kühnert
eingewechselt: Marlok, Stöcker, Wirth

SR.: Michael Barnert, Kreuz Bayreuth
Zuschauer: 100
Tore: 0:1 Peltrie (5.); 1:1 C. Schramm (51.); 2:1 Weiß (81.)

hart erkämpfter Arbeitssieg

Partystimmung konnte sich trotz der drei Punkte, über die wir uns natürlich sehr freuen, im SG-Lager nicht breit machen. Dafür gab die erste Halbzeit nun absolut keinen Anlaß. Fehlpässe, Orientierungslosigkeit, fehlender Willen und Ehrgeiz griffen nach der ersten Kopfballchance durch Carlos "Dunga" Schramm und dem viel zu leicht erzielten Führungstreffer auf der anderen Seite durch Marcel Peltrie wie ein Virus um sich. Der Gästekeeper bekam so gut wie nichts auf seinen Kasten: Patrick Burger kam nach einer Flanke von Passi Rucker einen Schritt zu spät, Marc Rektorschik wurde am Strafraum geblockt und ein Freistoß vom "Füßla" stellte wahrlich keine Herausforderung für Keeper Florian Kauper dar. Die Gäste rissen zwar auch keine Bäume aus, doch ihr Spiel war mit wesentlich weniger Fehlern behaftet, zudem profitierten sie von den Fehlpässen der Hausherren.

Nach der Halbzeitansprache von Trainer Heiko Beck zeigten seine Jungs jedoch ein anderes Gesicht. Mit den Grundtugenden Kampf- und Laufbereitschaft und der Einwechslung von Domi Schott und Rolli Groß erarbeiteten sich seine Jungs dann doch zusehends Spielanteile. Als Carlos "Dunga" Schramm eine gute Kombination über Pattex Weiß und Patrick Burger eiskalt zum Ausgleich nutzte und damit wieder an seine Knipserqualitäten erinnerte, waren die Oberländer tatsächlich obenauf. Allerdings konnten sie in der Folge selbst beste Chancen nicht zur Vorentscheidung nutzen. Sie hatten sogar Glück, dass Sebastian Roß nach einer Kopfballabwehr mit seiner Volleyabnahme nur die Latte traf und damit das Spielgeschehen nicht auf den Kopf stellte.(60.). Mit der deutlichen kämpferischen Steigerung in der zweiten Halbzeit, gelangen den Oberländern aber auch der ein oder andere Spielzug, allein im Abschluss blieb man ohne Glück. So war ein Freistoß von Carlos "Dunga" das auslösende Moment für den Siegtreffer. Pattex Weiß schaltete am schnellsten und versenkte den Abpraller von Keeper Florian Kauper zur inzwischen hoch verdienten Führung. Die zwei nachfolgenden ganz dicken, aber wieder ausgelassenen Chancen nutzten die Gäste zum Alles-oder-Nichts-Endspurt. Dass es für sie in der hochspannenden Schlussphase beim Nichts blieb, war der Verdienst von Keeper Juuuli Brand, als er einen von seinen Vorderleuten abgefälschten Kopfball noch reaktionsschnell aus dem rechten unteren Eck fischte. Die kämpferische Leistung der zweiten Halbzeit und der damit eingesackte Dreier konnten den SG-Anhang für den schwachen ersten Durchgang dann doch noch versöhnen, gs

Mein sehr geschätztes Vereinsmitglied und treuer Besucher aller SG-Spiele Jim hat sich zum Bericht gegen Neudrossenfeld geäußert.

Ich kann ihm nahezu uneingeschränkt Recht geben und ich gebe ihm mit 24 Stunden Abstand auch gerne recht! Vor allem mit dem letzten Absatz!

Er selbst war zu Zeiten als Sohnmann Carlos noch bei den Junioren spielte, einige Jahre Betreuer und Berichterstatter für unsere homepage. Schon damals fand er passende Worte, bei Lob, Verständnis, Kritik und Aufmunterung! Ich hätte absolut Null-Problem damit und würde mich ehrlich freuen, würde er es wieder tun und mich nach fast 20 Jahren beerben!

Hier sein Statement:

„Gute Spiele verliert man, weniger gute gewinnt man.“

Willi Entenmann

Dass unser Berichterstatter Gerhard Schmidt ein hervorragender Fußballkenner und Rhetoriker ist, wird keiner in Frage stellen. Und wenn er in seinem Report das vergangene Spiel und das Ergebnis als einen hart erkämpften Arbeitssieg bezeichnet, bei dem sich aber keine Partystimmung breit machen

konnte, dann hat er damit auch sicher Recht. Nein, Partystimmung war das nach dem Schlusspfiff nicht, sondern Erleichterung und Freude. Und das nicht nur bei den Spielern, sondern auch bei den heimischen Zuschauern. Aber unserer Mannschaft fehlenden Willen und Ehrgeiz zuzuschreiben, ist meiner Meinung nach doch etwas übertrieben. Der in der siebten Spielminute durch einen Leichtsinnsfehler unnötig kassierte Führungstreffer beim ersten Angriff des Gegners brachte eine Unsicherheit und Unkonzentriertheit in das Spiel der SG, die bis zur Halbzeitpause andauernde. Der Wille und Ehrgeiz, diese 0:1-Demütigung wieder auszumerzen, war mit Sicherheit bei jedem Spieler und auch beim Trainer vorhanden. Aber wie sagt schon ein Sprichwort: „Wenn einmal der Wurm drin steckt...“, dann klappt kaum etwas und auch der Freistoß unseres „Füßla“ war halt diesmal keine Herausforderung. Aber vergessen wir nicht: Unser „Füßla“ Patrick Burger bescherte uns in der bisherigen Saison schon zweimal platziert geschossene Freistoßstore und wie schon bei den Metzdorfern drehte unser Team einen schnellen 0:1-Rückstand am Ende doch noch in einen Sieg um. Da kann man doch nicht von fehlendem Willen oder Ehrgeiz sprechen.

Ja, es war ein Arbeitssieg und gut gespielt hat unsere SG wieder mal erst sehr spät. Für unsere Mannschaft wäre es besser, man würde immer zuerst die zweite Halbzeit spielen und danach die erste. Aber wie schon das Eingangszitat besagt: „Gute Spiele verliert man, weniger gute gewinnt man.“ Und sind wir doch mal ehrlich, wer hätte vor der Saison gedacht, dass unser Team mit seinen teils noch neuen und jungen Spielern nach 17 von 30 Spieltagen auf Platz vier der Tabelle stehen wird? Ich sag es euch: Keiner!

Jim

12.10.2019

SSV Kasendorf 2 - SG Oberland 5:1 (3:1)

SSV Kasendorf 2: Böhnlein - Hohenberger, Greitl, Stübinger, Hofmann, Hahn, Krüger, Eschenbacher, Weißfloch, Schmittlein, Krauß
eingewechselt: Müller, Kaier, Hugel

SG Oberland: J. Brand - K. Brand, Weingardt, Rektorschik, Vanderlei, P. Rucker, A. Rucker, C. Schramm, D. Schramm, Weiß, Pa. Burger
eingewechselt: Will, Pittroff

SR.: Thorsten Wolff, DJK/SV Tütschgenreuth

Zuschauer: 80

Tore: 1:0 Krauß (9.); 2:0 Krüger (19.); 3:0 Krauß (26.); 3:1 Weiß (28.); 4:1 Weißfloch (56.); 5:1 Weißfloch (61.)

So ist Fußball. Manchmal gewinnt der Bessere Lukas Podolski

Er muß ja nicht unbedingt dahin laufen, wo ich hingrätsche (Neven Subotic)

Verdienter Hausherrensieg - ohne Zweifel. Er mag zu hoch ausgefallen sein, und der SR hatte, wie unsere Jungs auch, so seine unaufgeräumten Baustellen! (Zweikampfführung, Passgenauigkeit, Chancenverwertung, taktisches Verhalten)

Hilft nichts - ihr könnt es deutlich besser! Das wollen wir nächsten Spieltag wieder sehen - und darauf freuen wir uns !!!

Nach vorne sehr wenig...

Die Gäste hatten gleich zwei gute Torchancen. Spielmacher Weiß scheiterte allerdings an Schlussmann Böhnlein. Auf der anderen Seite verfehlte Krauß nur knapp, ehe er wenig später im Nachsetzen erfolgreich war. Nach Traumpass von M. Hofmann in den Lauf von Krüger stand es 2:0. Krauß erhöhte mit einem fast ansatzlosen Torschuss vom Sechzehneck in das lange Toreck zum 3:0. Von den Gästen kam nach vorne sehr wenig, doch nutzten sie einen schweren individuellen SSV-Fehler durch Weiß zum 3:1. Weißflochs Schuss kurz vor der Pause wurde gerade noch geklärt. In der 56. Minute besorgte er aber doch das 4:1, Das kam glücklich zustande, denn der Schiedsrichter hatte bei der Entstehung ein Foul von Krüger übersehen. Nach einer Stunde gelang Weißfloch mit seinem zweiten Treffer der Endstand. Einen Eckstoß von Krauß köpfte der Linksaußen zum 5:1 in die Maschen. Die Kasendorfer hätten noch höher gewinnen können, trafen aber unter anderem nur Pfosten und Latte. Die Gäste hatten in der zweiten Halbzeit nur zwei Möglichkeiten durch Roman Will und Carlos Schramm. (BR)

06.10.2019

VfB Kulmbach - SG Oberland 1:2 (1:2)

VfB Kulmbach: Dresel - Kratzel, Karli, B. Karli, Tasca, Reuther, Raczka A., Raczka, Kodisch, Tesfaldet, Wohlfahrt
eingewechselt: Weber, Berce

SG Oberland: J. Brand - K. Brand, M. Ott, Weingardt, Rektorschik, Goedde, Vanderlei, P. Rucker, A. Rucker, C. Schramm, Pa. Burger
eingewechselt: Will, Gycha

SR.: Hofmann, Gefrees

Zuschauer: 80

Tore: 1:0 Kodisch (9.); 1:1 Pa. Burger (30.); 1:2 P. Rucker (30.)

Kampfstarke Gäste

Eine kampfstarke Gästemannschaft entführte drei Punkte vom VfB, der seine spielerischen Vorteile nicht nutzen konnte. Nach Vorlage von A. Raczka brachte Kodisch die Metzsdorfer in Führung. Allzu lange konnten sie sich aber nicht am 1:0 erfreuen. Schramm setzte sich über die rechte Außenbahn durch, spielte den Ball flach an den Strafraum zu Burger, der ausglich. Kurze Zeit später hätte Kodisch für die erneute Führung sorgen können, doch scheiterte er zweimal an SG Schlußmann Brand. Nach einer halben Stunde dann die Führung für die Gäste, Pascal Rucker legte sich den Ball zum ckbll zurecht und traf von dort aus direkt ins Tor. Postwendend tauchte A. Racska völlig frei vor dem Tor der Gäste auf, schoß aber über das Gehäuse. Nach der Pause hatte der VfB durch Wohlfahrt, Reuther und Tesfaldet gute Chancen, die SG blieb aber durch Konter stets gefährlich. So musste Dresel gegen Pascal Rucker sein ganzes Können aufbieten. Auch in der Nachspielzeit war Fortuna nicht auf der Seite der Metzsdorfer, so klatschte ein Freistoß von Mustafa Karli aus zentraler Position nur an den Pfosten. BR

03.10.2019

SG Oberland - Blaicher SC Kulmbach 3:2 (2:2)

SG Oberland: J. Brand - K. Brand, P. Rucker, Goedde, Weingardt C. Röder, D. Schramm, P. Burger, R.

Will, C. Schramm, P. Weiß
eingewechselt: Müller, Will

Blaicher SC Kulmbach. Wehrfritz - Lecompanion, Aregai, Oppelt, Kazar F., Braunersreuther M., Land,
Kazar G., Büttner, Stamm, Seifert
eingewechselt: I. Braunersreuther, Ittner Gutgeselli,

SR.: Udo Fritzsch, Trogen

Zuschauer:

Tore: 0:1 Seiferth (6.); 0:2 Aregai (16.); 1:2 Burger (21.); 2:2 Weiß (45+2); 3:2 Burger (48.)

Käpt'n küsst die Truppe wach - Juuuli hält den Dreier fest

Die personellen Ungereimtheiten der Hausherren im Vorfeld dieser für beide Teams nicht unwichtigen Begegnung wirkten sich auch noch auf dem Spielfeld aus. Die Gäste hatten so eine Viertelstunde lang recht leichtes Spiel, waren flinker, fanden viele Lücken und bestraften den laschen, ordnungslosen und wegen der zahlreichen Fehlpässe aus der eigenen Hälfte schon im Ansatz aussichtslosen SG-Kick. Nach den zwei schnellen Toren von Tobias Seiferth, der eine Hereingabe unbedrängt einschieben durfte und Alazar Aregai, dessen Schuss allerdings für Keeper Juilan Brand noch unhaltbar abgefälscht wurde, musste das SG-Lager schon Böses befürchten. Doch dann wurde es in den SG-Reihen lauter und kämpferischer. So wollte man sich nun doch nicht vorführen lassen, Schadensbegrenzung war angesagt - und die gelang mit einem fein aufs kurze Eck gezirkelten Freistoß von Käpt'n Patrick "Füüßla" Burger. Seinen tückischen Aufsetzer neben den linken Pfosten konnte Gästekeeper Bastian Wehrfritz nur noch aus dem Netz holen. Nun war endlich auch die Beck-Truppe auf dem Geläuf und kam nun häufiger vor das BSC-Gehäuse. Dennoch musste Julian "Juuuli" Brand gegen Tobias Seifert aus spitzem Winkel schon eine erste Glanztat zeigen, um seine Mannschaft im Spiel zu halten. Voll im Spiel war sie dann quasi mit dem Halbzeitpfiff. In der Nachspielzeit gelang nämlich "Maschine" Pattex Weiß aus dem Gewühl heraus der umjubelte Pausenstand. Diesen, aus BSC-Sicht bitteren Ausgleich zur "Unzeit" hatten die Blaicher auch nach Wiederanpfiff noch nicht verdaut. Pascal "Passi" Rucker legte für seinen Torjäger auf und der hatte Glück, dass der Gästekeeper den Flachsenschuss passieren ließ (48.). Die Gäste bliesen nun zur Attacke, machten den berühmten Schritt mehr und sorgten für viel Arbeit für die Hausherrenabwehr. Die hielt nun aber auch vielbeinig dagegen und konnte auch einige Konter einleiten. Passi Rucker hatte sich aber den Ball nach gutem Zuspiel von Sanny Schramm zu weit vorgelegt, sodass der Gästekeeper klären konnte. Ein sauber getimter Freistoß von Luuu Vanderlei fand das "Füüßla" des SG-Torjägers, doch dessen Direktabnahme geriet vom Fünfmeterreck zu hoch (18.). Im Gegenzug konnte der eingewechselte Heiko Müller mit größtem Einsatz gerade noch zur Ecke klären. Das fachte die Gäste aber noch mehr an. Die SG sah sich nun zusehends in die Defensive gedrängt. Und nach einem unnötigen Ballverlust im Mittelfeld bekam der eingewechselte Tim Ittner die beste Chance der zweiten Halbzeit zum Ausgleich (70.). Keeper Julian "Juuuli" Brand parierte aber sensationell und hielt mit toller Unterstützung seiner Vorderleute auch in den verbleibenden Spielminuten den Dreier fest. SR Fritzsch hatte die zum Ende hin hart umkämpfte Partie sicher im Griff. gs

29.09.2019

SG Kupferberg - SG Oberland 3:1 (1:1)

SG Kupferberg: Engelbrecht - Müller, Witzgall, Hochstatter, Heisinger, Wagner, Holhut, Sader,
Schanz, Zipfel, Schubert

eingewechselt: Klaus, Weidemann, Dünkel

SG Oberland: J. Brand - K. Brand, C. Röder, Goedde, P. Rucker, Weingardt, A. Rucker, Vanderlei, Bp. Burger, Weiß, C. Schramm
eingewechselt: D. Schramm, Zapf

SR: Udo Leicht, Altenkunstadt

Zuschauer: 155

Tore: 1:0 Sader (13.); 1:1 C. Schramm (27.); 2:1 Schuberth (52.); 3:1 Zipfel (85.)

Kupferberg/Ludwigschorgast jubelt

Mit dem ersten nennenswerten Angriff ging die Heimelf in Führung, als Sader nach einem Angriff über die rechte Seite mit einem Flugkopfball die Führung erzielte. Wie aus dem Nichts fiel der Ausgleich für die SG Oberland. Bei einem Freistoß aus etwa 40 Metern, der auch nicht besonders scharf geschossen war, fühlte sich bei der Heim-SG niemand zuständig, sodass der Ball am irritierten Torwart vorbei im Netz landete. Danach war die Verunsicherung bei der Heimmannschaft erkennbar, woraus sich einige brenzlige Situationen ergaben, die glücklicherweise keine Folgen hatten. In der zweiten Hälfte dominierte die Heimelf und Schuberth verwertete eine Flanke von Sader zur beruhigenden Führung. Zipfel stellte mit einem herrlichen Distanzschuss in den Winkel das verdiente Endergebnis her. (PK)

22.09.2019

SG Oberland - TDC Lindau 1:1 (1:1)

SG Oberland: J. Brand - K. Brand, P. Rucker, D. Schramm, Gösde, C. Röder, Rektorschik, P. Weiß, R. Will, C. Schramm, Pa. Burger,
eingewechselt: Zapf

TDC Lindau: Weith - Götz, Wittek, Dippold, Putz, Schirmer, Kauper, Zimmermann, Rauh, Ulrich, Geiger
eingewechselt: Crass

SR::Harald Welsch, Lahm-Hesselbach

Zuschauer: 90

Tore: 1:0 Rektorschik (18.); 1:1 Zimmermann (35.)

Die Grundtugenden stimmen wieder

Die Grundtugenden Einstellung, Laufbereitschaft und Wille passten wieder bei den Gastgebern. Sie mussten jedoch aus vielerlei Gründen eine fast zweistellige Ausfallliste kompensieren und mit einer Notelf auflaufen. Doch dank großartiger kämpferischer Leistung und dem Mitwirken von den zwei "Oldies but Goodies" Stefan "Zappa" Zapf und Daniel "Sanny" Schramm konnten sie die zwei "dürren" Auftritte in Trebgast und Thurnau weitgehend vergessen machen. Sie stellten auch die Mannschaft, die zunächst den Ton angab. Die erste dicke Chance bereitete Pascal "Passi" Rucker mit einem 40m Pass vor. Carlos "Dunga" Schramm war seinem Gegenspieler entwischt, doch sein Lupfer gegen den weit vor dem Tor stehenden Andreas Weith landete auf und nicht im Tornetz (15.). Wenig später folgte aber die verdiente Führung. Mittelfeldmaschine "Pattex" Patrick Weiß war im Zweikampf erfolgreich und legte prima für den Käpt'n Marc Rektorschik auf. Der fackelte nicht lange, und sein direkt abgezogener Kracher landete nach Innenpostenkontakt unhaltbar für den TDC-Keeper zur Hausherrenführung im Netz. Danach schaltete die Beck-Truppe doch einen kleinen Gang zurück. Die junge, aber kampfstärke Gästeelf wurde stärker und markierte durch Mario Zimmermann

mit einem ebenfalls unhaltbaren Distanzschuss den Ausgleich. Max Götz hätte wenig später aus spitzem Winkel auch noch nachlegen können, doch Julian "Juuuli" Brand ließ nichts anbrennen (30.). Kurz vor der Pause waren die Hausherrn wieder am Drücker: Sanny Schramm hatte Patrick Burger bedient, doch Andreas Weith war rechtzeitig im kurzen Eck. Mit einem guten Angriff über die rechte Seite, von Carlos Dunga und Pattex initiiert, setzten die Gastgeber nach dem Wechsel das erste Zeichen. Die Hereingabe konnten die Gäste auch dank eines ungeahndeten Handspiels unbeschadet klären. Die Gäste blieben dennoch weiter unter Druck. Ein Befreiungsschlag landete eigentlich maßgerecht auf dem Schlappen von Patrick Burger, doch der zielte aus zehn Metern zu hoch. Im Gegenzug bekam Mario Zimmermann ebenfalls eine Volleychance und setzte sie aber ebenfalls über den Querbalken. Als dann die Beck-Truppe zu zögerlich im Abwehrdrittel zu Werke ging, bekam Michael Rauh eine gute Schussgelegenheit, die er aber knapp am Pfosten vorbei setzte. Auf der Gegenseite zirkelte Patrick Burger einen Freistoß nur Zentimeter am langen Pfosten vorbei. Gegen Ende wurde die Partie zusehends ruppiger, wobei sich die Gäste auch mit taktischen Fouls zu helfen wussten. So war Pattex Weiß bereits entwischt, doch Jens Wittek hatte noch den Trikottest im Köcher und Sebastian Kauper hatte Glück, dass SR Welsch seinen heimtückischen rückwärtigen Tritt gegen Zappa Zapf übersah. Beide Teams versuchten in der Schlussphase alles, doch es blieb beim insgesamt gerechten Unentschieden.gs

15.09.2019

TSV Thurnau - SG Oberland 5:1 (1:0)

TSV Thurnau: Krott - Baum, Kaim, Kolb, Sellnacht, Höhn, Schwarzmeier, Ziegler, Weißbach, Schuberth, Vogel

eingewechselt: Forkel, Schuberth, Barth

SG Oberland: J. Brand - K. Brand, A. Rucker, P. Rucker, Weingardt, Rektorschik, R. Will, F. Huber, Weiß, Pa. Burger, C. Schramm

eingewechselt: Will, Groß

SR.: Günther Schrenker, ASV Hollfeld

Zuschauer: 60

Tore: 1:0 Schuberth (17.); 2:0 Forkel (47.), 3:0 Forkel (60.) 4:0 Schwarzmeier (65.); 5:0 Forkel (68), 5:1 Will (82.)

Unbedingter Siegeswille

Den ersatzgeschwächten Gastgebern merkte man von Beginn an, dass sie nach zwei Unentschieden das Spiel unbedingt gewinnen wollten. Aggressiv in den Zweikämpfen ließen sie die Gäste kaum ins Spiel kommen. Die erste Torchance nutzte der TSV zum Führungstreffer durch Co-Trainer Schuberth. Danach versäumten sie es aber nachzulegen, obwohl sich einige gute Chancen boten. Die bemühten sich zwar um einen strukturierten Spielaufbau, wirkten aber zu pomadig und leblos. Mit der Hereinnahme von Forkel (TSV) und Groß (SG) setzten beide Trainer auf Offensivfußball. Die Gäste verpatzten ihre erste Chance, während Forkel mit seinem Dreierpack innerhalb von 20 Minuten die Zeichen auf den Sieg für die Schuberth-Schützlinge setzte. Zwischendurch erzielte Schwarzmeier das 4:0. Alle Treffer waren wunderschön herausgespielt. Danach schalteten die Gastgeber einen Gang zurück, die Gäste steckten nicht auf und kamen durch Will zum Ehrentreffer. (Frankenpost)

07.09.2019

TSV Trebgast - SG Oberland 3:1 (3:0)

TSV Trebgast: Stumpf - Haas, Lindner, C. Kauper, Bauer, Kerner, Keyssner, Schneider, Wagner, Pistor, Plasche
eingewechselt: Stabenow, Kübrich

SG Oberland: J. Brand - K. Brand, Weingardt, A. Rucker, Vanderlei, Rektorschik, Groß, Burger, Will, Schramm, Weiß
eingewechselt: C. Röder

SR.: Marcel Bernecker, SV Gundelsheim
Zuschauer:50
Rote Karte: Vanderlei (84)

Tore: 1:0 Wagner (6.); 2:0 Schneider (20.); 3:0 Pistor (43.); 3:1 Groß (90.)

Schwamm über die erste Halbzeit

Dass jede Siegesserie einmal zu Ende geht, ist eine Binsenweisheit. Mit der "blutleeren, uninspirierten" Vorstellung der ersten 45 Minuten wurde das aber geradezu sträflich befördert. Die Quittung blieb logischer Weise nicht aus. Mit dieser lehrhaften Episode ist man nun hoffentlich "geerdet" und stellt das Miteinander, das Kollektiv zukünftig wieder absolut in den Vordergrund. Nach dem Seitenwechsel und mit der Einwechslung von Chris waren die Beck-Jungs nun endlich auch auf dem Platz, boten echte Gegenwehr und zeigten kämpferisch, und bis auf die Chancenverwertung, ansatzweise auch spielerisch das, was zu stolzen 18 Punkten in Serie geführt hat. Deshalb Schwamm über die erste Halbzeit! gs

Die Heimmannschaft entschied das Spiel in der ersten Halbzeit, in der sie klar den Ton angab. Dabei erzielte Andreas Pistor kurz vor dem Pausenpfeiff mit dem 3:0 seinen elften Saisontreffer. Im zweiten Durchgang verwaltete der TSV seinen Vorsprung, der Gast kam besser auf. Groß traf zur Ergebniskorrektur für die SG kurz vor dem Ende einer Partie, die einige gelbe Karten und in der 84. auch eine Rote Karte für Gästespieler Vanderlei sah.

01.09.2019

SG Oberland - FC Kirchleus 5:0 (1:0)

SG Oberland - Brand - Weingardt, Goedde, A. Rucker, P. Rucker, Vanderlei, Rektorschik, Huber, Burger, Schramm, Weiß,
eingewechselt: ./.

FC Kirchleus: Hühnlein - Warlich, M. Passing, Pöhlmann, J. Passing, Müller, Schefel, Ruppert, Partenfelder, Leppert, Limmer
eingewechselt: Michel

SR.: Rödel, Hof
Zuschauer: 80

Tore: 1:0 Burger (31.); 2:0 Burger (63. FE); 3:0 Huber (65.); 4:0 Schramm (67.); 5:0 Burger (75.)

So schnell kann Kreisklassenfußball sein... ODER das richtige timing ist alles

"Ich hab mä in dä zweid'n Halbzeit a poar Bratwürschd g'holt, und bevor ich des eschde Moll neibeiß'n koo, steht's 4:0! Drei Moll hob ich mich umgedrejit, dei Moll hob ich kaans g'sähn!" (O-Ton

eines Besuchers)

Ganz oder gar nicht... ODER so geht's !

Mehr Verbundenheit und Engagement zu seiner Mannschaft und zur Spielgemeinschaft kann ein Trainer nicht aufbringen. Schon am Donnerstag in Katschenreuth und auch heute gegen Kirchleus ließ Coach Heiko Beck Urlaub Urlaub sein, um bei den beiden Spielen bei seinen Jungs zu sein. Allergrößten Respekt - und *DANKE* für diesen beispielhaften Einsatz!

“Des Füßla” mit Dreierpack

Der Aufsteiger, der ohne seinen Spielertrainer und Abwehrorganisator Ewald Lerner antreten musste, konnte die Begegnung eine gute Stunde offen halten. Dennoch hatten die Gastgeber nach acht Minuten die erste richtig dicke Gelegenheit: SG-Käpt'n Marc Rektorschik war in einen Freistoß von Luuu Vanderlei gestartet und den Ball von der Fünfmeterlinie mit der Breitseite direkt weiter geleitet, doch Gästekeeper Alexander Hühnlein war zur Stelle. Den Gastgebern gelang nach einer halben Stunde aber dann doch die verdiente Führung: Patrick “des Füüßla” Burger hatte einen Freistoß aus 20m fein über die Mauer Richtung kurzes Eck gezirkelt und den Gästekeeper überrascht. Doch Dynamik, Körpersprache und Kombinationsspiel der Hausherren untermauerten die Führung nur bedingt. Man hatte zwar etwas mehr vom Spiel, doch ein gewisses Unbehagen griff immer dann um sich, wenn die Gäste ihre schnellen Angreifer Christian Pöhlmann und Andre Leppert ins Spiel zu bringen versuchten. Ihnen ließ die SG-Abwehr um Alex “Bumm” Rucker und Vincent “Vinz” Goedde aber nur mehr oder weniger “halbe” Chancen und wenn die beiden mal zum Abschluss kamen, war Julian “Juuuli” Brand ein souveräner und sicherer Rückhalt.

Nach der Halbzeitanrede von Trainer Heiko Beck wurden die SG-Aktionen etwas konzentrierter, sicherer und zielstrebig. “Der SG-Kapitän Marc “die Lunge” Rektorschik war in den Strafraum gestartet, von Johann Schefel heftig angegangen und dabei von den Beinen geholt worden. SR Rödel zögerte keinen Moment und zeigte auf den Punkt. Mit dieser Entscheidung begann die SG-Maschinerie dann kurzzeitig richtig heiß zu laufen: “des Füßla verwandelte den Elfer, Fabian “Fab” Huber und Carlos “Dunga” Schramm legten im zwei-Minutentakt schnell nach und nahmen den Gästen so jegliche Lust und Hoffnung aus Weiher etwas mitzunehmen. Das kleine Feuerwerk, das oben genannter Bratwurstkunde nur akustisch mitbekam, endete mit der schönsten Kombination des Spiels, als “des Füßla” nach einer schnellen Kombination und feinem Auge von “Carlos Dunga” völlig blank zum Endstand nur noch einzuschieben brauchte. Da war der letzte Bissen der Bratwurstsemmel gerade im Magen angekommen.

SR Rödel leitete gut. Er überzeugte, altersgemäß nicht mit Laufarbeit, dafür aber mit Erfahrung und sicherem Auge.

gs

29.08.2019

VfR Katschenreuth2 - SG Oberland 1:2 (1:1)

VfR Katschenreuth2: Buß - Wagner, Kaske, Böttcher, Pistor, Diüppold, Jochim, Schuberfth, Meisel, Weigel, Angermann,
eingewechselt: Kunzmann, Kaim, Scholz,

SG Oberland: J. Brand - Goedde, Weingardt, Rektorschik, Vanderlei, P. Rucker, Pa. Burger, A. Rucker, Schramm, Groß, Weiß
eingewechselt: M. Ott, D. Schramm

SR.: Thomas Heinlein, TSV Mistelbach
Zuschauer: 85

Tore: 0:1 Weiß (33.); 1:1 Schuberth (35.); 1:2 Burger (62.)

Zwei Mal Patrick zum fünften Dreier

Beide Teams begannen mit offenem Visier und erspielten sich gute Möglichkeiten. So klärte Jochim nach einem Eckball für den VfR auf der Torlinie. Die SG hatte Glück, dass Schuberth in guter Position der Ball versprang. Im Gegenzug ließ Patrick Burger Gegenspieler Kaske und Keeper Buß schlecht aussehen, kam dann aber ins Straucheln und setzte den Ball ins Toraus. Patrick Weiß ließ dann beim Führungstreffer drei Gegenspieler wie Slalomstangen stehen und schob über den rechten Innenpfosten ins Tor ein. Fast im Gegenzug traf Schuberth per Kopf aber schon zum Ausgleich. Der schnelle Ausgleich befügelte die Gastgeber. Weigel setzte einen Heber aus 20 Metern knapp über die Querlatte und auch Meisels Distanzschuss verfehlte. Zudem fand Angermann in Gästetorwart Brand seinen Meister. Und dann folgte die kalte Dusche für die Heimelf. Patrick Burger setzte sich nach Zuspiel von Patrick Weiß auf der rechten Außenbahn durch und schloss sein Solo zum 1:2 ins kurze Eck ab. Im Endspurt sprang für den VfR trotz aller Bemühungen nichts Zählbares mehr dabei heraus. Letztlich waren es wohl zwei verlorene Punkte gegen zwar gute, aber an diesem Tag auch verwundbare Gäste.

24.08.2019

SG Oberland - SV Hutschdorf 2:0 (1:0)

SG Oberland: J. Brand - Goedde, Weingardt, Rektorschik, Vanderlei, P. Rucker, Pa. Burger, A. Rucker, Schramm, Groß, Weiß

eingewechselt: M. Ott, D. Schramm, C. Röder

SV Hutschdorf: Schrüfer - Eichner, Höhn, Knörrer, Schneider, Töpfer, Sack, Mehls, Weigel, Strohwald, Geißler

eingewechselt: Schneider, Schaller

SR.: Saake, Bayreuth

Zuschauer: 80

Tore: 1:0 C. Schramm (28.); 2:0 Pa. Burger (75.)

Der zweite Streich gegen Tabellenführer

Die Beck-Truppe bezwingt zum zweiten Mal einen aktuellen Tabellenführer. Damit gehört das Image von der grauen Maus erst einmal der Vergangenheit an. Mit dem vierten Sieg in Folge steht man nun da, wo die Musik spielt. Die Stimmung in der Beck-Truppe war trotz magerem Saisonstart schon immer gut. Nun hat sich neben Kameradschaft auch geschlossener Siegeswille im Team breit gemacht. Nicht nur, aber auch dank der schönen, vierfachen Siegesserie - es macht zunehmend Spaß die Jungs zu sehen und zu unterstützen.

Gemäß Matchplan begannen die Hausherren forsch und setzten den Tabellenführer vom Anpfiff an unter Druck. Die damit erzwungenen Ballgewinne wurden aber nicht selten leichtfertig wieder hergeschenkt. Dennoch stand Gästetorwart Christian Schrüfer häufiger im Brennpunkt als sein Gegenüber und war als mitspielender „Libero“ gegen Rolli Groß und Patrick Burger gefordert. Auf der Gegenseite parierte Keeper Julian Brand zwei Distanzschüsse von Rene Strohwald. Dann wurden die Aktionen der SG zwingender. Patrick „Pattex“ Weiß hatte nach schöner Ballstaffette aus dem Mittelfeld von Pascal „Passi“ Rucker prima aufgelegt bekommen, traf aber von der Strafraumlinie den aufspringenden Ball nicht wie gewünscht. Optimales Timing bewies er dagegen mit seinem Zuspiel für Carlos „Dunga“ Schramm, den KvD (Knipser vom Dienst), der Christian Schrüfer zur

Führung mit einem Tunnel überraschte. Eine gute Konterchance noch vor der Pause mit 2:0 in Führung hatte Rolli Groß, er traf aber aus spitzem Winkel nur das Außennetz. Mit der ersten Aktion nach Wiederanpfiff hätten die Gäste durch Knörrer den Ausgleich erzielen können. Für den Mittelfeldspieler fühlte sich niemand so recht zuständig, doch "Juuuli" Brand hatte Lunte gerochen und prima pariert. Im Gegenzug war der glücklose Rolli Groß plötzlich auf und davon, doch Christian Schrüfer verhinderte gekonnt den drohenden Zweitererückstand. Danach spielte sich das Geschehen vorwiegend im Mittelfeld ab. Keine Mannschaft konnte sich nennenswerte Chancen erarbeiten, bis Patrick "Pattex" Weiß dank seiner Zweikampfstärke die Vorentscheidung einleitete. Er eroberte im Mittelfeld das Spielgerät und legte nach 20m Solo maßgerecht für den mitgelaufenen Patrick Burger zum 2:0 auf. Mit der Einwechslung von Mario "OuDschej" Ott, Daniel "Sanny" Schramm und Chris Röder vertraute Trainer Heiko Beck auf bewährte Routine den Vorsprung sicher über die Zeit zu bringen. gs

18.08.2019

FC Neuenmarkt 2 - SG Oberland 1:2 (0:1)

FC Neuenmarkt 2: Teupert - Lauterbach, Rodler, Warzecha, A. Fischer, Reißaus, Hahn, Prfeisinger, Handlaß, Held, Kolb
eingewechselt: Korn, Beraz, Warzecha

SG Oberland: J. Brand - K. Brand, Goedde, Weingardt, Schott, Vanderlei, P. Rucker, Pa. Burger, A. Rucker, Schramm, Weiß
eingewechselt: Groß, R. Will, C. Röder

SR.:Rolf Gossrau, TSG Schlegelhof
Zuschauer: 60

Tore: 0:1 Schramm (14.); 0:2 P. Burger (FE 78.); 1:2 Handlaß (HE 85.)

Kein Ruhmesblatt aber drei Punkte

Oberland freut sich über drei Punkte, die wohl auch verdient waren. Hektik und Ungenauigkeit im Angriff und Aufbauspiel waren aber nicht zu übersehen. Den Gastgebern hätten die SG-ler schon in der ersten Halbzeit jede Lust auf die zweiten 45 Minuten nehmen können. Die vielen Lücken in der FC-Abwehr wurden aber fahrlässig liegen gelassen.

In der Anfangsphase standen beide Abwehrreihen sicher. Das erste Achtungszeichen setzte Rodler, der den Ball über den Gästekeeper lupfte und knapp am langen Pfosten vorbei strich. In der 15. Minute der Führungstreffer für die Oberländer. Nach einer missglückten Neuenmarkter Offensivaktion schalteten die Gäste schnell um und Schramm ließ FC-Torwart Teupert keine Chance. Im Anschluss stellte der FC das bessere Team, verpasste es aber die Offensivaktionen besser auszuspielen. Nach dem Seitenwechsel kamen die Oberländer motivierter aus der Kabine und hatten die größeren Spielanteile, konnten die FC-Abwehr aber nicht in Bedrängnis bringen. Den Eisenbahnern fehlte weiter die offensive Durchschlagskraft. Als FC-Keeper Teupert Gästestürmer Schramm nur noch per Foul im 16-er stoppen konnte, verwandelte Burger sicher zum 0:2. Der Anschlusstreffer für den FC fiel auch vom Strafstoßpunkt. Mehr war für die Neuenmarkter nicht drin. (BR)

11.08.2019

SG Oberland - ASV Marktschorgast 5:0 (2:0)

SG Oberland: J. Brand - K. Brand, Gödde, Rektorschik, Weingardt, Vanderlei, P. Rucker, A. Rucker, Pat. Burger, C. Schramm, P. Weiß

eingewechselt: Groß, Schott

ASV Marktschorgast: Müller - Meier, Rieß, Frankrone, Hörath, Rupprecht, Kolb, Otto, Seitz, Ammon, Beithner

eingewechselt: Hofmann, Lauterbach, Dzenanovic

SR.: Nikolai Zimmermann, Saas Bayreuth

Zuschauer: 100

Tore: 1:0 C. Schramm (15.); 2:0 P. Rucker (25.); 3:0 Pa. Burger (54. FE); 4:0 P. Rucker (65.); 5:0 C. Schramm (89.)

Tabellenführer kommt unter die Räder

Als der Endstand im Ergebnisdienst zu lesen war, wird sich so mancher ungläubig die Augen gerieben haben. Sicherlich ließ man einen zweiten Blick folgen, um einen möglichen Zahlendreher oder eine kurze Sehschwäche auszuschließen. Ja, die junge Beck-Truppe setzte mit ihrem ersten Saisonheimsieg ein wahrlich dickes Ausrufezeichen! Kein Tippfehler - keine Sehschwäche!. Der bisher mit makelloser Bilanz gestartete Tabellenführer musste ohne seinen urlaubenden Spielertrainer Triantafyllidis nach dem Abpfiff des gut leitenden SR eine deftige Pleite quittieren. Schlüsselaktionen für den ASV in diesem lebhaften und gut besuchten Derby fanden in der ersten und siebten Spielminute statt. Zweimal hätte da Ligatorschützenkönig Nick Beithner eine Fortsetzung des bisherigen ASV-Laufs in die Wege leiten können. Zuerst wurde ein Kopfballabwehrversuch von Alex "Bumm" Rucker zur überaus glücklichen Vorlage für den ASV Angreifer. SG-Keeper Julian "Juuuli" Brand war im Gegensatz zu seinen Vorderleuten aber von Beginn an hellwach, verkürzte geschickt den Winkel und bewahrte mit seiner Glanztat im Nachfassen seine Mannschaft vor dem schnellen Rückstand. Im Gegenzug machte Carlos "Dunga" Schramm, aus spitzem Winkel ein erstes Mal auf sich aufmerksam. Mit der zweiten ausgelassenen ASV-Chance, die Manuel Otto wenig später seinem Sturmpartner Nick Beithner von der rechten Außenbahn vorbereitet hatte, kippte das Spiel. Die SG wurde aktiver und sicherer in ihren Aktionen und setzte dem Tabellenführer mehr und mehr zu. Es war allerdings ein ruhender Ball, der als Schlüsselaktion mit lautstarker Ansage des Ausführenden die Hausherrenführung einleitete. Luuu Vanderlei setzte einen Freistoß von der Außenlinie perfekt Richtung zweiter Pfosten in den Lauf von Carlos "Dunga" Schramm und der knipste direkt ein. Nun waren die Gäste gefordert, doch der Ex-Marktleugaster Daniel "Natter" Kolb brachte keinen Druck in seinen Kopfball. Im Gegenzug parierte Gästekeeper Ingo Müller noch gegen "Dunga", musste dann aber ein zweites Mal das Leder aus dem Tor holen. Vorausgegangen war ein klasse Pass von Zweikampfmaschine Patrick "Pattex" Weiß für Pascal "Passi" Rucker, der mit dem Außenrist den Ball zum Halbzeitstand am heraus laufenden Keeper vorbei schnibbelte. Die Gäste hatten sich nach dem Seitenwechsel einiges vorgenommen, doch "Pattex" startete ein kraftvolles Solo durch die komplette Gästeabwehr. Erst Gästekeeper Ingo Müller konnte ihn aufhalten, allerdings mit einem elfmeterreifen Foul. Patrick Burger verwandelte sicher und versetzte damit den Vorsätzen der Gäste einen wirksamen Dämpfer. Als dann nach einer Trinkpause "Passi" Rucker, von Patrick Burger geschickt, seinen Turbo zündete, zwei Gegenspieler und Keeper Ingo Müller mit dem 4:0 düpierte waren auch allerletzte Zweifel ausgeräumt. Das in Zweikämpfen durchaus "giftige" und zähe Leichtgewicht Sascha Weingardt hätte als Abwehrspieler plötzlich freie Bahn, suchte aber den eingewechselten Rolli Groß, dessen Hereingabe Dominik "Schotti" Schott an den Pfosten hämmerte. Für das Ergebnis-Highlight des Spieltages sorgte das "Leichtgewicht mit den flinken

Brieftaubenwaden". Rolli Groß hatte ihn prima bedient und der ließ sich die Chance zum überraschenden Kantersieg nicht nehmen.

Der ist aber nur eine Eintagsfliege, die zurecht auch kräftig gefeiert wurde. Mehr imponieren jedoch insgesamt die deutlichen Leistungssteigerungen dieser stark verjüngten Truppe im kämpferischem, spielerischem und läuferischem Bereich. Und das sollte/könnte doch den ein oder anderen Oberländer mehr zukünftig hinterm Ofen vorlocken. gs

04.08.2019

TSC Mainleus - SG Oberland 0:1 (0:1)

TSC Mainleus: Hein - Assenheimer, A. Schefel, Wollner, Mohammad Habeeb, Trojanowski, Koch, Frank. V. Blehm, A. Blehm, D. Schefel,
eingewechselt: Brumm, Müller

SG Oberland : J. Brand - K. Brand, Gösde, Rektorschik, Weingardt, Vanderlei, P. Rucker, A. Rucker, Pat. Burger, C. Schramm, P. Weiß
eingewechselt: Groß,

SR.: Günter Ruck, SpVgg Obersdorf
Zuschauer: 80
Tore:0:1 C. Schramm (25.)

Carlos knipst zum ersten Dreier

Endlich haben sich die Beck-Jungs belohnt. Sie konnten zwar in ihrem ersten zu-Null-Spiel spielerisch nicht ganz die bisher gezeigte Linie halten, hatten am Ende aber den erhofften Dreier. In der ersten Halbzeit waren Chancen auf beiden Seiten Mangelware. Mit dem einzigen sehenswerten Angriff erzielte Carlos Schramm das Goldene Tor. Er hatte zuvor auch TSC-Torhüter Hein umspielt. Der TSC bemühte sich aber ohne Erfolg. Auch nach der Pause wollte der TSC den Ausgleich. Die Gäste verlegten sich auf Konter. Die beste Gelegenheit zum 0:2 hatte Burger, der freistehend an Hein scheiterte. Der TSC konnte sich in seinem bisher schlechtesten Saisonspiel keine Chance mehr erspielen, so dass der Sieg der Gäste völlig in Ordnung geht. (BR)

27.07.2019

SG Oberland - SV Motschenbach 1:1 (1:1)

SG Oberland: J. Brand - K. Brand, A. Rucker, Goedde, Weingardt, Vanderlei, P. Rucker, Huber, C. Schramm, P. Burger, Weiß
eingewechselt: R. Will,

SV Motschenbach: Götz - D. Oguzhan, Haas, Leppert, H. Oguzhan, Stamm, Ramming, Ehm, Lauterbach, Woitzik, Amschler
eingewechselt: Stenglein, Oppelt,

SR.: Reiner Rauh, SG Zedtwitz
Zuschauer: 80
Tore: 0:1 Lauterbach (31.); 1:1 P. Burger (38.)

Gerechte Punkteteilung

Die Trockenheit der letzten Tage und Wochen und ein wegen Wasserknappheit verhängtes gemeindliches Bewässerungsverbot hatten trotz großer Bemühungen des SV Marienweiher dem Spielfeld zugesetzt. Der ausgetrocknete Untergrund stellte gelegentlich zu hohe Anforderungen an die Aktiven beider Mannschaften hinsichtlich Roll- und Sprungverhalten des Spielgeräts. Dennoch entwickelte sich eine durchaus sehenswerte Begegnung mit etlichen schönen Ballstafetten im Aufbau bis in jene Räume, in denen höchste Genauigkeit angesagt ist. So waren im Aufbauspiel anerkennendes Nicken bis Szenenapplaus und im Angriffsspiel Kopfschütteln bis Haare-Raufen in beiden Lagern angesagt. Aus ruhenden Bällen gab es somit die ersten Möglichkeiten. Alex "Bumm" Rucker, der als Abwehrchef eine starke Vorstellung ablieferte, verzog nach einer guten Viertelstunde einen Freistoß aus 22m nur knapp über den rechten Winkel. Nach einer schönen Freistoßvariante von Luu Vanderlei über Kevin "Keff" Brand musste Gästeeper Kai Götz Kopf und Kragen gegen Fabian "Faab" Huber riskieren. Auf der anderen Seite stand Keeper Julian Brand bei einem erst im Nachfassen geklärten Kopfball von Jonas Woitzik im Brennpunkt. Wenig später war er im Herauslaufen den notwendigen Tick schneller als der Motschenbacher Stürmer und Marcel Ehm hatte nach Kopfballvorlage von Felix Lauterbach die Führung auf dem Fuß. Die gelang dann Letzterem, der einen Freistoß aus höchst abseitsverdächtiger Position zur Gästeführung einnickte. Die Antwort der Gastgeber kam schnell. Patrick "Pattex" Weiß hatte sich im Mittelfeld mit seiner herausragenden Kampfkraft durchgesetzt und den auf der Außenbahn mitgelaufenen Faab Huber bedient. Dessen Hereingabe netzte der erstmals nach seinem Achillessehnenriss wieder eingesetzte Patrick Burger nach feiner Körpertäuschung aus der Drehung clever ein. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff verließen dem spielfreudigen und spielstarken Carlos Schramm nach feiner Vorarbeit von Patrick Burger und Luu Vanderlei dann doch ein wenig die Kräfte. Hart bedrängt konnte er keinen platzierten Torschuss mehr anbringen und leitete damit unfreiwillig den direkten Gegenzug ein. Da hatten die Gastgeber richtig Dusel. Marcel Ehm hatte Maß genommen, doch sein Schuss klatschte vom Innenpfosten ins Feld zurück und der Nachschuss konnte mit letztem Einsatz geblockt werden. Nach dem Seitenwechsel gaben zunächst die Hausherren den Ton an. Doch die bereits zitierte Genauigkeit beim letzten Pass fehlte nun auch Alex Rucker für Patrick Burger und ein Schuss von Carlos Schramm strich knapp über den langen Pfosten. Die Werzer-Truppe hatte ihre beste Gelegenheit der zweiten Halbzeit in der 70. Minute. Der flinke Jonas Woitzik war der SG-Abwehr entwischt und nahm an der Strafraumlinie Maß, doch Keeper Julian "Juuli" Brand lenkte mit einer Glanztat das Leder über den Winkel. Die aussichtsreichste SG-Torchance bekam auf der anderen Seite Patrick Burger nach einer Kopfballabwehr serviert. Anstatt mit seinem linkem "Zauberfüßchen" per Dropkick das offene linke Toreck anzuvisieren, hoffte er vergeblich auf die Durchschlagskraft seines "rechten Hufes". So blieb es bei der insgesamt gerechten Punkteteilung mit durchaus gutem Niveau. Schiri Reiner Rauh leitete sicher, stand bei dem höchst abseits verdächtigen Führungstreffer der Gäste aber in lautstarker Kritik. Unter anderem auch von Linienrichter Rolli Groß, der folgerichtig mit den neuen Regeln Bekanntschaft machen durfte. Er hatte wohl zu heftig reklamiert und damit dem Teamoffiziellen - Coach Heiko Beck - zu seinem ersten Gelben Karton "verholfen." Die Becktruppe muss weiter auf ihren ersten Dreier warten. Sie gefiel aber erneut als Team mit Spielanlage und Auftreten. Der wieder einsatzfähige Patrick Burger lässt für die Offensive zusätzlich ein bisschen mehr hoffen. gs

24.07.2019

TSV Neudrossenfeld - SG Oberland 3:1 (1:0)

TV Neudrossenfeld: Kauper - Genk, Bezold, Waldmann, Wirth, Kornetzke, Gründonner, Svagr, Kohler, Roß, M. Stöcker

eingewechselt: Hermsdörfer, Gnade, Peltrie

SG Oberland: Frisch - K. Brand, Goedde, Rektorschik, Schott, Vanderlei, A. Walz, P. Rucker, Huber, C. Schramm, Weiß

eingewechselt: A. Rucker, Weingardt, Biener

SR.: Moritz Freund, Bayreuth

Zuschauer: 45

Tore: 1:0 Gnade (44.); 2:0 Svagr (61.); 2:1 A. Rucker (76.); 3:1 Roß (89.)

21.07.2019

SG Oberland - SSV Kasendorf 2 2:2 (1:1)

SG Oberland: J. Brand - K. Brand, Gösde, M. Rektorschik, A. Walz, Vanderlei, D. Schott, C. Schramm, P. Rucker, F. Huber, P. Weiß,

eingewechselt: R. Will, A. Rucker, Weingardt

SSV Kasendorf 2: Böhnlein - Hohenberger, Hahn, Stübinger, Hofmann, Lindner, Krüger, Eschenbacher, Deller, Krauß, Weißfloch

eingewechselt: Kaiser, Müller, Karg

SR.: Peter Kemnitzer, Regnitzlosau

Zuschauer: 90

Tore: 0:1 Krauß (8.); 1:1 P. Weiß (26.); 2:1 P. Rucker (74.); 2:2 Deller (82,)

Stark verjüngte SG-ler dem Dreier nahe

Die deutlich verjüngte Beck-Truppe hatte das Glück gegen die spielstarken Gäste nicht auf ihrer Seite. Hochmotiviert, laufstark und auch spielerisch deutlich verbessert präsentierte sie sich zum Hohenberger Sportfest. Das berühmte Quäntchen fehlte jedoch - sonst hätte sich in der 82. Minute der Kopfball von Niklas Deller nicht zum Ausgleich und Endstand ins Tor gedreht. SG-Keeper Julian Brand hatte die Finger noch dran und den Kopfball an den Pfosten gelenkt. Die Kugel bekam bei dieser Aktion jedoch ausreichend Spin, so dass sie sich nach einem Bodenkontakt noch über die Torlinie drehte.

Doch der Reihe nach. Die Gäste standen gleich nach Spielbeginn unter Druck. Fabian Huber hatte zwei Mal die Möglichkeit unter starker Bedrängnis und aus spitzem Winkel seine Mannschaft in Führung zu bringen. Viele SSV-Beine und Keeper Jochen Böhnlein verhinderten einen schnellen Rückstand. Anders die Gäste: mit ihrer ersten Chance gingen sie in Führung. Interimstrainer Markus Krauß zirkelte einen Freistoß aus 20m unhaltbar für SG-Keeper Julian Brand in den Winkel. Doch das konnte die SG-ler nicht aus der Bahn werfen. In der Folge warfen sie noch mehr in die Waagschale und gaben keinen Ball verloren. Wille und Einsatz wurden auch bald belohnt: Gästekeeper Jochen Böhnlein glaubte nach einem Rückpass mehr Zeit zur Ballverarbeitung zur Verfügung zu haben, sah sich aber dem "48-er Ski-Schuh" von "Maschine" Pattex Weiß gegenüber. Dessen toller Einsatz wurde dann zurecht mit dem verdienten Ausgleich belohnt. Die Verteidigung um Youngster-Kapitän und Abwehrchef Marc Rektorschik ließen bis zum Seitenwechsel nichts mehr zu. Aber auch auf der anderen Seite passierte nichts nennenswertes. Dafür ging es nach der Pause im SG-Strafraum gleich hoch her. Johannes Weißfloch wurde geblockt und keeper Julian Brand fischte einen feinen Schlenzer von Niklas Deller aus dem Winkel. Ab der 70. Minute übernahmen die Hausherren wieder mehr und mehr das Geschehn. Dem flinken und technisch beschlagenen Youngster Carlos Schramm fehlte nur der berühmte Zentimeter um nach zwei Eckbällen ideal hinter dem Ball zukommen. Doch nach einem

schnell ausgeführtem Freistoß düpierte der vor Tatendrang sprühende Passi Rucker Gegenspieler und Gästekeeper zum umjubelten Führungstreffer. Nach einem Freistoß von Artur Walz hätte Dominik Schott mit ultimativer Entschlossenheit per Kopf sogar den Deckel drauf machen können. Dann kam jene 82.Minute. In der verbleibenden Schlussoffensive hatte der eingewechselte Alex Rucker nach feinem Zuspiel von Pattex Weiß aus halbrechter Position dann doch noch den Siegtreffer auf den Fuß. Gästekeeper Johannes Böhnlein rettete aber mit einem Reflex den Punkt. Die Hausherren verdienten sich ob ihres Einsatzes ein pauschales Lob. Sie präsentierten sich als verschworene, echte Einheit. Das alleine, aber auch das gezeigte spielerische Niveau lässt auf eine sorgenfreiere Saison hoffen. (gs)